

RUNBLICK



MITTEILUNGEN FÜR DIE EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN
DER REGION GOTHA-NORD



Pfarrbereiche Fahner Land,
Gräfontonna, Herbsleben | EKM

für Juni / Juli / August 2023





Deutscher Evangelischer Kirchentag

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass um Gemeinschaft zu erleben! Alle sind eingeladen zum Mitfeiern, Mitmachen und Ideen einbringen.

Vom 7. bis 11. Juni 2023 findet in Nürnberg und Fürth der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag statt.

Der Kirchentag ist eine evangelische Laienbewegung, ein Forum Gesprächskultur. Und: ganz dicht dran an den Menschen, an Politiker*innen, Wissenschaftler*innen, Geistlichen und Aktivist*innen.

Es geht um die Gestaltung der Einen Welt, um Fragen zu Theologie und Spiritualität. Wir feiern Gemeinschaft und Großgottesdienste über Grenzen hinweg, wir feiern ein Fest des Glaubens und der gesellschaftlichen Verantwortung. Der Kirchentag ist barrierefrei. Inklusion spielt eine große Rolle, ebenso das gemeinsame Gespräch der Religionen.

Mit über 700 Kultur-Veranstaltungen ist der Kirchentag ein buntes Festival für alle. Die Kirchentagsbewegung ist so alt wie die Bundesrepublik Deutschland. Reinold von Thadden-Trieglaff gründete 1949 mit weiteren Engagierten, die nach den Erfahrungen der NS-Zeit einen Aufbruch von Christen



für die Gesellschaft suchten, den Deutschen Evangelischen Kirchentag.

Der Kirchentag steht dabei unter der Losung „Jetzt ist die Zeit“ (Mk 1,15).



Nachdenken über die Trinität

Vater, Sohn und Heiliger Geist – Amen

Mit der Trinität tun sich manche Christenmenschen schwer. Haben wir nicht einen Gott und immer wieder reden wir von Vater, Sohn und Heiligem Geist so, als wären es drei Personen.

Da fällt mir eine Beobachtung ein. Steht ein Mann mit seiner Mutter am Gartenzaun. Der Sohn des Mannes kommt, sie reden und ich denke, wer steht denn da nun am Gartenzaun. Eine Mutter zwei Söhne - eine Mutter ein Sohn ein Vater – eine Tochter, ein Vater, ein Sohn.

Lösen Sie die Verwirrung auf?



Natürlich, es geht um die Perspektive, die wir auf einen Menschen haben und darum, wie er sich uns zeigt.

Höre ich Erlebnisse aus der Kindheit der Frau, dann sehe ich in ihr das kleine Mädchen, das sie mal war. Erzählt sie von ihrer Arbeit, sehe ich eine gestandene Mitarbeiterin und spricht sie über ihren Enkel, dann wird sie als Oma erkennbar. Drei in einer

Person oder besser, drei Seiten einer Person, die je nach meiner Perspektive Kontur gewinnen.



So ist es mit dem dreieinigen Gott. Er hat sich in vielen verschiedenen Weisen offenbart und wird immer wieder neu von seinen Menschen entdeckt. Allein die Gottesnahmen in der Bibel zeigen uns die verschiedenen Erfahrungen, die Menschen mit ihm gemacht haben. In der oben zitierten „trinitarischen Formel“ werden „nur“ drei Weisen genannt, in denen Gott wahrgenommen wird.

Als Gastgeber können wir ihn im Abendmahl erleben. Aber lädt nicht Jesus an den Tisch? Gegenfrage: Ist Jesus nicht Gott?

Lassen wir uns nicht verwirren, sondern freuen wir uns daran, dass Gott uns so vielfältig begegnet und dass auch wir in unserer Vielfalt zu ihm gehören dürfen.

Die Bibel ist voller Texte, die solche Vielfalt als von Gott gewollt beschreiben. Sollten wir Kinder Gottes es da nicht schaffen uns daran zu freuen – im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

*Pfarrer und Vater, Sohn und Enkel -
F. Aechtner*



Eine gewachsene Idee für unsere Abendmahlspraxis

Einige Gemeinden unserer Region haben in den zurückliegenden Monaten eine neue Weise Abendmahl zu feiern entwickelt. Die Sehnsucht, das Abendmahl wieder miteinander und am Altar zu feiern, wuchs mit jedem Monat, in dem uns Beschränkungen auferlegt waren. Die Oblate oder Hostie bzw. ein Stück vom Brot wird weiterhin so, wie schon immer, vom Teller an die Teilnehmenden des Abendmahls gegeben. Aber sollten wir riskieren aus einem Kelch zu trinken? Auf der einen Seite haben wir kunstvoll gestaltete Abendmahlskelche aus Edelmetallen geerbt, die ja desinfizierend wirken. Andererseits war es trotzdem einigen Gemeindegliedern schon lange eine Anfechtung, dass der Kelch von Mund zu Mund ging. Es war also die Anschaffung von passendem Abendmahlsgeschirr [vasa sacra / sakralem Gerät - siehe Infokasten]

vasa sacra ...

... sind „heilige Gefäße“ die einen Gebrauchswert haben und zugleich eine symbolische Bedeutung. Kelch und Teller (Patene) sind Alltagsgegenstände. Durch ihre oft kunstvolle Gestaltung werden sie zugleich zu Gegenständen, die uns an Jesus erinnern.

erforderlich, wodurch dieses Problem geheilt werden sollte. Die Lösung kam aus der Arbeit mit Jugendlichen. Eine Töpferei in Frankreich stellt kleine Becher her, versieht sie mit einem Logo [siehe Foto] und so kann also jeder und jede aus einem eigenen Gefäß trinken. Weil es beim Abendmahl aber darum geht, gemeinsam aus einem Kelch zu

trinken, der zuvor mit dem Kreuzzeichen als ein gesegneter Kelch erkennbar wird,



Teller, Becher und ausschenkkelch, wie sie in vielen Gemeinden der Region benutzt werden.

musste auch dafür eine Idee entwickelt werden. Diese Idee heißt „Ausschenkkelch“.

Bei der Einsetzung des Abendmahls durch eine autorisierte Person werden die Einsetzungsworte gesprochen und das Kreuz über dem Ausschenkkelch geschlagen. Jeder Mensch, der am Abendmahl teilnehmen will, nimmt sich einen kleinen Becher und hält diesen dem oder der Austeilenden entgegen. Aus dem Ausschenkkelch wird jeweils ein kleiner Schluck Traubensaft oder Wein in den individuellen Becher gegossen und ein „Spendewort“ dazu gesprochen. Nun trinkt jeder und jede ganz individuell und trotzdem aus dem gemeinsamen Kelch. Ich höre von vielen Gemeindegliedern, dass sie diese Weise der Abendmahlsfeier sehr angenehm empfinden. Der Raum für das eigene Erleben der Gegenwart Christi wächst, um so mehr störende Impulse aus der Abendmahls handlung herausgenommen werden.

weiter Seite 5



Das Abendmahlsgeschirr ist also nicht nur geschmackvoll, sondern lässt seine Bestimmung erkennen und verbindet den Wunsch Abendmahl zu feiern mit dem Aspekt der Gemeinschaft.

Für die Kirchengemeinde ist es eine wichtige Erfahrung, dass wieder Abendmahl gefeiert werden kann. Ein vollständiger Gottesdienst ist nach unserem Verständnis einer, in dem sowohl die Predigt als auch das Abendmahl

ihren Platz in der Liturgie finden. Es gibt Kirchengemeinden, die feiern jeden Sonntag das heilige Mahl. Ich wünsche mir, dass auch in unserer Region an jedem Sonntag die Möglichkeit zur Feier des Abendmahls besteht. Wenn Sie auch daran Interesse haben, dann fordern Sie doch Abendmahlsfeiern ein.

Pfarrer F. Aechtner

Alternative Abendmahlsformen

Das Abendmahl stärkt Verbundenheit. In der Zeit, wo wir es in den Kirchen nicht feiern konnten, haben sich alternative Abendmahlsformen entwickelt. Zum Beispiel das



digitale Format: Brot & Liebe.

Brot & Liebe ist gelebte Ökumene im digitalen Raum: zwei Länder, zwei Kirchen, ein Projekt. Brot&Liebe ist ein digitaler Gottesdienst mit persönlichen Geschichten. Jeden zweiten und letzten Sonntag im Monat treffen sich Menschen digital zu einem

Gottesdienst mit digitalem Abendmahl oder Brotbrechen. Dort werden Geschichten geteilt und was stärkt – auf dem Sofa und am Küchentisch, Zuhause und unterwegs. Digital ganz nah.

Bringt dazu mit: Eine Schnur, eine Kerze, Brot und Wein, oder alternativ etwas anderes zum Essen und Trinken.

Zutritt zum digitalen Gottesdienst über die Homepage: <https://www.brot-liebe.net/>
Der nächste Gottesdienst ist am 8. Juni 19:00-20:00 Uhr

Das Haus- oder Krankenabendmahl

Eine weitere Alternative zum Abendmahl im Gottesdienst ist das Haus- oder Krankenabendmahl. Manchmal ist es nicht mehr möglich den Gottesdienst zu besuchen. Wir Pfarrpersonen kommen gerne auch zu Ihnen nach Hause.

Lassen Sie es uns bitte wissen, wenn Sie einen Besuch mit Hausabendmahl wünschen.

Pfarrerin Maria Busse



Die Teenie Freizeit in Braunsdorf

Schnell in den Bus gehüpft und los die Fahrt, so startete die Teenie Freizeit am 12.02.23 nach Braunsdorf. Eine Woche lang haben wir mit den 33 Teenies Spaß gehabt und das Schwarzlicht Theater eingeübt. Mit dabei waren die 4 Hauptamtlichen Heike, Patrick, Anne und Claudia, die FSJlerin und 3 Hilfsbereite Teamer. Am 17.02 war nicht nur die Heimfahrt,



sondern auch der Auftritt des Schwarzlicht Theaters in Goldbach, mit dem Thema die Schöpfungsgeschichte Gottes. Dazu konnten die Teenies eine Woche lang überlegen, wie sie es gestalten wollen und haben ihren Ideen freien Lauf gelassen. Jeden Mittag haben wir Lecker gekocht und danach gab es genügend Freizeit für die Kinder sich mal auszutoben, von Fußball, Volleyball und Tischtennis hin zu Kartenspielen oder einfach mal chillen. Dann ging es zur Vorbereitung für das Theater mit Bemalung der T-Shirts, Ausdenken der Szenen und anschließend einproben. Jeden Abend gab es eine Andacht, in der wir gesungen, gebetet und den Tag so beendet haben. Eine schöne Zeit. Das Teenie Projekt aus allen 4 Gemeinderegionen startet jetzt im März wieder und wir freuen uns die Teenies und auch neue Gesichter (wieder) zu sehen.

Teenietreff

Wir laden wieder ganz herzlich zu den nächsten Treffen am **23. Juni** und am **8. September** ein. Beide Termine werden gemeinsam mit den anderen Teenietreffs der Regionen stattfinden. Genauer Infos folgen.



Regionaler Konfitag



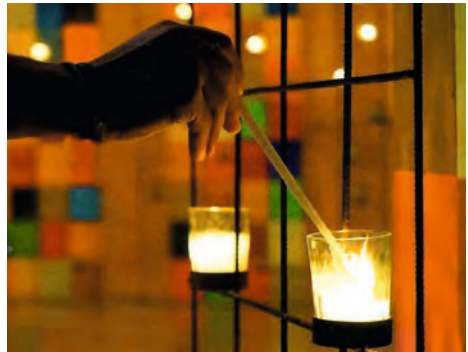
Mehrfach treffen sich die Konfis zu einem KonfiTag. Das stärkt die Gemeinschaft untereinander und fördert den Blick auf eine Kirche die sich vielfarbig und bunt zeigt. Begleitet von der Gemeindepädagogin und den Pfarrpersonen ging es im Mai ums Abendmahl. Interessant war, die Worte „Abend“ und „Mahl“ in ihrer Bedeutung zu analysieren und auf die eigenen Erfahrungen mit dem Abendmahl zu beziehen. Im Herbst treffen wir uns beim Konficamp!



Taizefreizeit 2023 in Frankreich

Wie jedes Jahr fuhr die evangelische Jugend auch in diesem Jahr wieder nach Taize. Einundvierzig Menschen im Alter von 15 bis 60 Jahren saßen erwartungsfroh im Bus. Wie jedes Jahr waren wir inklusiv zusammen unterwegs. Sieben Bewohner des Bodelschwinghofes, einige davon zum wiederholten Mal dabei, andere hingegen das erste Mal, fuhren mit ihren zwei Betreuern mit. Wie jedes Jahr waren wir auch wieder ökumenisch unterwegs. Menschen verschiedener Konfessionen treffen sich in Frankreich an diesem besonderen Ort, um nach Gott zu suchen, sich eine Auszeit zu nehmen, mehr zu hören als zu reden, neue Impulse für ihren Alltag zu bekommen, aus der Distanz auf ihr Leben zu schauen, ihren Blick zu weiten und aufzutanken. Wie jedes Jahr stehen auch in diesem Jahr die internationalen Jugendtreffen unter einem Jahresmotto. „Inneres Leben und Solidarität“ ist es in diesem Jahr. Für Christen ist die Zeit gekommen, zu einem tieferem Verständnis ihres eigenen Glaubens zu gelangen, sagt Frere Alois, der erste Bruder in Taize. Nicht, um lauthals eigene Antworten an andere zu verteilen. Sondern um sich klar zu werden, welches Verhalten und welche Handlungen ein Leben in Jesus Christus nach sich ziehen soll. So steht es aufgeschrieben in der „Message 2023“, die an alle 1.700 Jugendliche verteilt wurde, die mit uns in dieser besonderen Woche in Taize Gemeinschaft hatten. „Seid offen dafür, Gott zu vertrauen – auch wenn ihr viele Sorgen habt und große Bürden in dieser Welt tragt. Sucht nach Erneuerung im Gebet. Geht diesen Weg gemeinsam mit anderen. Und weitet eure Freundschaften aus.“ So lauten die Empfehlungen der Brüder an die Jugendlichen in diesem Jahr. Besonders berührt in diesem Jahr haben mich vor allem die Abendmahlszeiten während der täglichen Gebete. Die Vielfalt der Menschen dort vor Ort bringt es natürlich mit sich, dass auch viele verschiedene Traditio-

nen im Gepäck sind. Wie feiert man eigentlich woanders Abendmahl? Was gehört für mich unbedingt dazu? Wo bin ich offen für neues? Was kann ich von anderen Traditionen lernen? Was berührt mich? Wann und wo fühle ich mich Gott besonders nah? Die Brüder öffnen sich an dieser Stelle theologisch: jeder ist willkommen, niemandem wird das Mahl verwehrt, egal wer er ist oder woher er kommt oder was er glaubt und wie er lebt. Es gibt mehrere Ausgabestationen durch die Brüder. Manche reichen nur Brot. Bei anderen gibt es Hostien und Wein im Kelch, so wie wir es kennen. Die Brüder sagen: der Auferstandene selbst ist anwesend während er Eucharistie – dieses Wort heißt übrigens übersetzt einfach nur „Danksagung“. Und weiter heißt es: Die Eucharistie ist gleichzeitig die Gegenwart des Auferstandenen, in der er uns heute um seinen Tisch herum versammelt und uns anschließend als seine Zeugen auf die Wege der Welt sendet. Ja, es fühlt sich ein



bisschen an wie eine Sendung, wenn wir gestärkt im Glauben und um neue Erfahrungen reicher nach einer Woche wieder in unserem Alltag zurück sind. Wer kommt nächstes Jahr mit? – sicher ist: man kommt von keiner Reise so zurück, wie man hingefahren ist!

Ihre Kreisreferentin Anne Dilsner



Abendmahl mit Kindern

Wie wäre es, wenn dein Kind zum Abendmahl mitkommen möchte? Wie soll man als Eltern reagieren? Wie ist denn die Entscheidung der Gemeinde dazu? Gibt es eine?

Ich finde, es schön einmal darüber nachzudenken:

Grundsätzlich ist es die Entscheidung des Gemeindegemeinderates, wie das gottesdienstliche Leben in der Gemeinde gestaltet wird. Das heißt auch, dass dieser sich mit der Entscheidung auseinandersetzt, wie das Abendmahl mit Kindern in der Gemeinde gelebt wird.

Sind die Kinder seit ihrer Taufe dazu eingeladen? Plant man deshalb in der Vorbereitung mit Wein und Traubensaft? Oder werden die Kinder zum Brot eingeladen und zum Wein gesegnet? Oder nehmen die Kinder ab ihrer Konfirmation beim Teilen von Brot und Wein im Abendmahl teil und werden bis dahin immer persönlich gesegnet?

Das Abendmahl hat viele Eigenschaften, die es so wertvoll machen, wenn die Kinder daran teilnehmen.

Zuallererst hat Jesus in der Segnung der Kinder, diese zu sich gerufen: „Lasst doch die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht daran. Denn für Menschen wie sie ist das Reich Gottes da.“ (Lk 18,16)

Die Kinder erleben das Miteinander aller Generationen im gemeinsamen Essen am Altar, dies stiftet Gemeinschaft.

Wir erinnern uns im Abendmahl an das Leben und Sterben Jesu und eben auch an das Ritual, welches Jesu seinen Jüngern und auch uns, mitgegeben hat.

Als letztes wertvolles Element möchte ich

auf die Vergebung aufmerksam machen. Im Alltag der Kinder erleben sie Streit und üben sich im Entschuldigen und Verzeihen. Sie lernen, dass dies die Beziehung zu ihrem Gegenüber stärkt und sie entlastet werden. Die Vergebung ist nicht immer leicht, aber das immer währende Üben macht es leichter.

Kinder sind mit einem Angehörigen, egal ob Mama, Papa, Oma, Opa am Altar herzlich willkommen! Die persönliche Segnung der Kinder ist immer möglich. Grundvoraussetzung für die Teilnahme am Abendmahl ist die Taufe. Ich finde es persönlich wichtig dabei auch das Kind zu fragen, ob es neugierig ist, einmal am Abendmahl teilzunehmen.

„Das Abendmahl ist ein Geschenk Gottes in seiner Zuwendung zu den Menschen.“ So heißt es im Impulspapier aus dem Jahr 2017 von Kinder- und Jugendpfarramt der EKM. Dies miteinander zu teilen. Egal, ob Groß oder klein, ist doch ein wertvolles Erlebnis für alle, oder?



Das Geheimnis MUSALAHA in Molschleben

Auf dem Pfarrhof in Molschleben ist wieder was los. Auch in diesem Jahr werden sich wieder vom 10. bis 14. Juli viele Kinder tummeln.

Im Kirchengarten und im Pfarrgarten wird eine Spielstadt für die Kinder und ihre Teamer aufgebaut. Dort gibt es eigene Taler und ein Arbeitsamt. Die Kinder können sich Taler verdienen und sich etwas Schönes kaufen.

Es werden viele verschiedene Workshops angeboten, wie zum Beispiel Theater, Tanzen, Beauty, Schnitzen, Bauen, Sport und vieles mehr.

Die Flyer und Anmeldungen gibt es bei Claudia Andrae.



Schuljahresanfangsgottesdienste mit Konfettisegen

Alle Kinder sind herzlich eingeladen sich für das neue Schuljahr eine Tüte voll Konfettisegen mitzunehmen.

Der Gottesdienst wird wieder fröhlich und tollpatschig von einer Clownin und unseren PfarrerInnen gestaltet. Besonders unsere Erstklässler wollen wir herzlich dazu einladen und ihnen die Hände auflegen.

Alle Kinder, die sich etwas Segen für das neue Schuljahr mitnehmen möchten, sind herzlich eingeladen. Ein paar kleine Überraschungen gibt's natürlich für alle!

Herzliche Einladung...

...am 20. August um 14 Uhr nach Herbsleben.

...am 27. August um 10 Uhr nach Friemar.

...und am 3. September nach Aschara.



Kinderkirchen in der Region

in Friemar mittwochs alle 2 Wochen von 15.30 – 16.30 Uhr

in Herbsleben donnerstags 14.30 – 15.30 Uhr

in Döllstädt samstags 10.30 – 11.30 Uhr mit Frau Sonnekalb (Tel: 0177-7392126)

in Gräfontonna dienstags von 17 – 18 Uhr mit Elfi Engelbrecht (Tel. 0176-55750689)

in Burgtonna donnerstags alle 2 Wochen

von 16.30 – 17.30 Uhr

KinderZeit in Gierstädt montags alle 3 Wochen

Mädeltreff in Gierstädt ab der 6. Klasse 17 Uhr mit Karin Mothes (Tel. 0152-34503789)

Kontakt Kinderkirche Herbsleben, Burgtonna und Friemar bei Claudia Andrae



Juni 2023

**Gott gebe dir vom Tau des Himmels
und vom Fett der Erde und Korn und
Wein die Fülle.**

Gen 27,28

03.06.2023 | Sonnabend

13.30 Gräfentonna Konfirmation

04.06.23 | Trinitatis

09.30 Großfahner

09.30 Illeben

10.00 Herbsleben Spargelgottesdienst
in der Halle auf dem Spargelmarkt
mit Döllstädt

11.00 Tröchtelborn Jubelkonfirmation

11.30 Aschara

13.00 Gräfentonna Jubelkonfirmation

14.00 Kleinfahner Gospelchor und
Sommerfest

10.06.23 | Samstag

13.30 Kleinfahner Goldene Hochzeit

15.00 Friemar Trauung

11.06.23 | 1. n.Trinitatis

09.15 Molschleben

10.00 Herbsleben

10.30 Friemar

14.00 Ballstädt Musikfest
mit dem Chor Cantabile
und Gemeindefest

14.00 Burgtonna Jubelkonfirmation

16.06.23 | Freitag

19.00 Ballstädt Orgelandacht

17.06.23 | Samstag

10.00 Ballstädt Wandertag KGV
Rund um Ballstädt

18.06.23 | 2.n.Trinitatis

09.15 Kleinfahner

09.30 Großfahner

09.30 Wiegleben

10.30 Döllstädt

10.30 Töttelstädt

11.00 Gräfentonna

14.00 Eschenbergen

14.00 Herbsleben mit Jubiläum
des Posaunenchores

24.06.23 | Samstag

14.00 Friemar Trauung

25.06.23 | 3.n.Trinitatis

09.15 Gierstädt

10.30 Bienstädt

14.00 Herbsleben Goldene Konfirmation

Juli 2023

**Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde
und betet für die, die euch verfolgen,
damit ihr Kinder eures Vaters im Him-
mel werdet.**

Mt 5,44-45

01.07.23 | Samstag

15.00 Herbsleben Tauffest an der Unstrut

17.00 Herbsleben Tauferinnerungsgottes-
dienst an der Unstrut

02.07.23 | 4. n.Trinitatis

09.30 Aschara

09.30 Großfahner

10.30 Döllstädt

11.00 Illeben

05.07.23 | Mittwoch

14.00 Eschenbergen „Open Air“
hinter der Kirche

09.07.23 | 5. n.Trinitatis

9.30 Burgtonna

10.00 Herbsleben

11.00 Wiegleben



16.07.23 | 6. n.Trinitatis

09.15 Molschleben
09.30 Großfahner
10.30 Döllstädt
10.30 Pferdingsleben
14.00 Herbsleben

22.07.23 | Samstag

10.00 Herbsleben
14.00 Eschenbergen Sommerfest
mit Ballstädter Männerchor

23.07.23 | 7. n.Trinitatis

09.15 Kleinfahner
10.30 Bienstädt
13.00 Burgtonna

29.07.23 | Samstag

17.00 Burgtonna Abendandacht

30.07.23 | 8. n.Trinitatis

09.15 Töttelstädt
09.30 Gräfentonna
10.30 Tröchtelborn
11.00 Ballstädt

13.08.2023 | 10. n.Trinitatis

09.15 Kleinfahner
09.30 Großfahner
10.30 Döllstädt
10.30 Pferdingsleben
11.00 Wiegleben
14.00 Herbsleben

20.08.2023 | 11. n.Trinitatis

09.15 Töttelstädt
09.30 Eckardtsleben
10.30 Molschleben
11.00 Burgtonna

27.08.2023 | 12. n.Trinitatis

09.30 Ballstädt
10.00 Friemar Schulanfangsgottesdienst
11.00 Gräfentonna
14.00 Herbsleben Schulanfangsgottesdienst

3.09. 2023 | 13. n. Trinitatis

10.00 Eschenbergen Wandertag des KGV
mit Gebet an den 7 Gräbern
14.00 Aschara Schulanfangsgottesdienst

August 2023

**Du bist mein Helfer, und unter dem
Schatten deiner Flügel frohlocke ich.**

Ps 63,8 (L)

06.08.23 | 9. n.Trinitatis

09.15 Töttelstädt
09.30 Illeben
10.00 Herbsleben
11.00 Aschara

12.08.2023 | Samstag

11.00 Großfahner Trauung
17.00 Eschenbergen

Gottesdienste im Pflegeheim Ball- städt

jeweils 10 Uhr
1.6 | 1.7 | 3.8



Klavierabend – Töttelstätt, St. Nicolai



Herzliche Einladung zu Klaviermusik mit Julia Ehrlich und Chris Manuel Rodrian am 3. Juni um 19.00 Uhr. Es wird Musik aus unterschiedlichen Epochen zu hören sein und zwischendurch Zeit um bei Imbiss und Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen. Eintritt frei – um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

13. Benefizkonzert für Wieglebens Kirche

am 03. September 2023 um 16:00 Uhr mit dem Duo „Freistimmig“

Am ersten Sonntag im September lädt die Kirchgemeinde Wiegleben zum Benefizkonzert in ihre Kirche St. Peter und Paul ein. In diesem Jahr verzaubert das Duo „Freistimmig“ mit Anja Wurschi und Yvonne Waclawczyk mit Liedern von Pop bis Chanson, Gitarrenbegleitung und spannenden Klangexperimenten.



Ab 15 Uhr können sich die Besucher bei Kaffee und hausgemachten Kuchen auf das Konzert einstimmen.

Eine Konzertkarte kostet unverändert 5 Euro, Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Der gesamte Erlös kommt dem Erhalt der Wieglebener Kirche zugute.

Die Kirchgemeinde Wiegleben hofft auf einen regen Besuch des Konzertes und ist dankbar über jede Spende, um die Kirche weiterhin zu sanieren und das einzige Denkmal im Ort auch für die nächsten Generationen zu erhalten.

Ihre Jane Croll





**Sonntag, 18. Juni 14.00 Uhr
Herbsleben, St. Trinitatis**

Der Posaunenchor in Herbsleben feiert an diesem Tag sein 65. Jubiläum. Das Jubiläum wird in der Kirche mit einem Festgottesdienst gefeiert.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich eingeladen gemeinsam mit dem Posaunenchor Herbsleben auf dem Pfarrhof zu feiern.

**Freitag, 23. Juni 19.04 Uhr
Töttestädt, St. Nicolai**

Konzertreihe Orgelsommerplausch 4 nach 7
Es spielt: Tom Anschütz (Waltershausen)
Werke von Mendelssohn, Bach, Rheinberger

**Freitag, 21. Juli 19.04 Uhr
Eckardtleben, St. Vitus**

Konzertreihe Orgelsommerplausch 4 nach 7
Es spielt: Thorsten Pirkl (Burghaun)
Werke von Bach, Böhner, Schumann

**Freitag, 11. August 19.04 Uhr
Tröchtelborn, St. Bonifatius**

Konzertreihe Orgelsommerplausch 4 nach 7
Es spielt: Jan Katzschke (Neustadt)
Werke von Pachelbel, Bach, Müthel

**Samstag, 26. August 14.00 Uhr
Illeben, St. Trinitatis**

Konzert anlässlich der Restaurierung des ehemaligen Flügelaltars
Immke Spittel (Gesang), Henrike Spittel (Violine), Juliane Spittel (Cello), Kantor Chris Manuel Rodrian (Orgel / Klavier)



Taufest an der Unstrut in Herbsleben

Wir feiern am 1. Juli ein Tauffest an der Unstrut. Das Wasser plätschert. Die Tropfen fließen über die Stirn zurück in den Fluss. Der Himmel steht offen.

Wenn Sie sich oder Ihr Kind zur Taufe anmelden möchten, rufen Sie mich gerne unter 0177-7392126 an.

Ebenso können Sie sich in einem weiteren Gottesdienst am selben Tag in der Unstrut an Ihre Taufe erinnern lassen

Taufe 1. Juli 15.00 Uhr

Tauferinnerung 1. Juli 17.00 Uhr

Ihre Christina Petri



Gottesdienst am anderen Ort



Pack die Badehose ein, nimm dein kleines Schwesterlein und nichts wie los zum Gottesdienst.

Wir laden zum ersten Schwimmbadgottesdienst nach Wiegleben ein. Im Gottesdienst feiern wir unser Leben - warum nicht auch mal in einem Schwimmbad.

Wenn du Lust hast, dich in diesem Rahmen taufen zu lassen, melde dich vorher gerne bei mir.

Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit gemeinsam einen kleinen Snack mit Getränken einzunehmen. Bring eine Picknickdecke und deine Freunde und Bekannten mit !

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Wiegleber Kirche statt.

Pfarrerin Maria Busse



Musik im Pfarrgarten in Herbsleben



Am 24. Juni treffen wir uns in Herbsleben im Pfarrgarten zu einem Abend mit Musik. Die Band „Place2Remember“ aus Gotha wird ihre vielseitige Musik von Lobpreis über Schlager bis hin zu Rock präsentieren.

Für Getränke ist gesorgt und es wird gegrillt. Der Eintritt und auch die Verpflegung ist kostenlos.

Lassen Sie uns hören und quatschen und tanzen und einen schönen Abend verbringen.

Diakonie-Cafe „Am Anger“ in Ballstädt eröffnet

Seit 2020 betreibt das Diakoniewerk Gotha gGmbH in Ballstädt die Seniorenwohnanlage „Am Anger“. Da die Eröffnung in die Coronazeit fiel musste die Eröffnung des Cafés mehrfach verschoben werden und war bisher nur sporadisch offen. Das ändert sich nun. Ein Ballstädter Verein unterstützt im

Rahmen der „offenen Seniorenarbeit“ das Seniorenheim und serviert jeden Freitag nachmittags Eis, Kaffee und Kuchen.



Wandertag im KGV am Samstag, 17. Juni 2023

Gastgeber in diesem Jahr ist die Kirchgemeinde Ballstädt. Treffpunkt ist dort um 10.00 Uhr an der St. Petrikirche.

Nach einer kleinen Andacht macht sich die Gruppe auf den Weg, um Ballstädt und Umgebung zu erkunden.

Auf einem Rundweg zur „See Ecke“, vorbei an der Wolfsgrube und durch den Blütengrund (Naturdenkmal), geht es dann zum Treff mit dem „Müllers Bursch“ an die Bockwindmühle. Dort wird er uns einiges über das technische Denkmal erklären und sie kann besichtigt werden.

Dann geht es zurück zum Pfarrhof, wo wir uns stärken können.

Die ca. 6,5 km lange Wegstrecke ist gut begehbar. Parkmöglichkeiten gibt es auf dem

Parkplatz an der Gemeinde. Wir hoffen auf rege Teilnahme und gutes Wanderwetter.

Der Gemeindegkirchenrat des KGV





Sonntag, 04. Juni 14.00Uhr – Kleinfahner, St. Veit

Gospelandacht mit den
Fahner Gospelsingers

Leitung: Kantor Chris Manuel Rodrian,

Geistl. Impuls: Pfr. Sebastian Zweynert

Anschließend Kaffee trinken im Kirchgarten.



Musikfest 2023 St. Petri Kirche Ballstädt

Jedes Jahr vor den Sommerferien lädt die Kirchengemeinde Ballstädt zum Musik- und Gemeindefest ein. Es singt der Kammerchor Cantabile aus Gotha unter Leitung von Sybille Sommer. Gut gemischt ist der Chor, der im Jahre 2000 gegründet wurde, um in kleiner, stimmlich ausgewogener Besetzung a-capella-Musik unterschiedlicher Epochen und Genres zu machen. Die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Sybille Sommer möchten mit ihrer Freude am Singen die Zuhörer anstecken und ihnen ein abwechslungsreiches Musikerlebnis bieten. Gut gemischt ist deshalb auch das Programm, in dem alte und neue, geistliche und weltliche, ernste und witzige Vokalmusik erklingen wird. Genauere Informationen können Sie auf der Homepage www.cantabile-gotha.de nachlesen. Im Anschluss ist dann bei hoffentlich schönem Sommerwetter, das Gemeindefest im Pfarrgarten geplant - natürlich mit Stärkung für Körper und Geist und netten Gesprächen.



am 11. Juni 2023 um 14.00 Uhr
Evangelische Kirche Ballstädt



Einladung zur Konfi- Zeit

Probier aus, wie das geht mit deiner Zukunft. Im Vertrauen auf dich, auf andere – und auf Gott.

Konfizeit, ist ein Angebot der evangelischen Kirchengemeinden in der Region Gotha Nord. Alle sind eingeladen, die Lust haben, mitzumachen. Getauft sein müsst ihr nicht.

Konfizeit, das heißt: Du läufst nicht alleine durchs Leben. Die Gedanken und die Fragen, die dich beschäftigen, kennen andere auch.

Wir wollen den Dingen auf den Grund gehen. Doch neben all dem geht es auch darum, eine gute Zeit zu haben und Gemeinschaft zu erleben.

Wir bieten drei Konfitreffs in der Region an in zwei verschiedenen Modellen:

In Friemar treffen wir uns donnerstags ab 17 Uhr. (7.+8. Klasse)

In Gräfentonna treffen wir uns montags ab 17 Uhr. (7.+8. Klasse)

In Herbsleben treffen wir uns mittwochs (3. Klasse 16 Uhr, 7.+8. Klasse 17 Uhr)

Eltern können ihr Kind gerne im Gemeindebüro oder bei den Pfarrpersonen anmelden.



Einladung in die Junge Gemeinde

... die Konfizeit, das waren tolle Erfahrungen. Wir haben miteinander Erlebnisse des Alltags geteilt und in Bezug zu biblischen Texten gebracht. Wir haben verschiedene Übungen zur gegenseitigen Wahrnehmung gemacht und uns dabei kennengelernt. Wir haben miteinander gebetet und gesungen. Das soll nun alles vorbei sein??

Nein, dass soll es nicht! Wir bieten Euch Jugendräume in Molschleben in denen ihr bzw. wir uns als Junge Gemeinde treffen werden. Alle zwei Wochen, Montags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr trifft sich die JG. Am 4.9. gehts los und es folgen Treffen am 18.9. / 2.10. / 16.10. und 30.10. Dann besprechen wir neu, wie es weitergeht.



Das Kugelkreuz ist das Symbol der Evangelischen Jugend.

Die Kugel symbolisiert die Weltkugel. Wir verstehen uns als Menschen, die bewusst und gern in dieser Welt leben. Unser Handeln verantworten wir vor den Menschen dieser Welt.

Das Kreuz ist das Symbol für den Bezug unseres Lebens zu Jesus Christus und damit zu Gott. Wir verstehen uns als Menschen, die ihr Handeln auch vor Gott verantworten. Für uns gehören die weltliche und die himmlische Perspektive zusammen.



Abendandacht mit dem Posaunenchor Friemar

Am Samstag, den 2. September, um 17.00 Uhr in der Kirche Friemar, möchte der Posaunenchor Friemar Sie mit einem bunten Mix aus bekannten und weniger bekannten Weisen schwungvoll in den Herbst geleiten. Ausklingen wird die musikalische Andacht dann vor der Kirche mit Beatles Songs und Volksliedern bei einem Glas Bier und netten Gesprächen.



Gedenken an die Verstorbenen

Fürchte Dich nicht, denn ich habe Dich erlöst; ich habe Dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.

Wir trauen um:

In der gedruckten Ausgabe finden Sie hier die Namen der Verstorbenen.





Taufen und Trauungen

In unseren Gemeinden wurden getauft:

In der gedruckten Ausgabe finden Sie hier die Namen der Getauften.

In unseren Gemeinden wurden getraut:

In der gedruckten Ausgabe finden Sie hier die Namen der Eheleute.

Möge Gottes Segen die Familien auf ihren Wegen begleiten.



Gemeindenachmittage

Herzliche Einladung zu den Gemeindenachmittagen/Café der Begegnung:



in **Ballstädt** am 14.06.23, 03.07.23 und am 09.08.23 jeweils um 14:00 Uhr

in **Bienstädt** am 21.06.23, 19.07.23 und am 17.08.23 jeweils um 14:00 Uhr
 in **Döllstädt** am 07.06.23, 05.07.23 und 02.08.23 im Hofladen jeweils um 14:00 Uhr
 in **Eschenbergen** am 07.06.23 (Abschied von „Frau Wirtin“), 05.07.23 hinter der Kirche und am 02.08.23 („Pop up“ Eisdiel vor der Schenke) jeweils um 14:00 Uhr
 in **Friemar** am 07.06.23 und 05.07.23 und am 02.08.23 jeweils um 14:00 Uhr
 in **Gräfontonna** am 29.06.23, 27.07.23 und 31.08.23 jeweils um 14:30 Uhr
 in **Großfahner** am 06.06.23, 04.07.23 und 01.08.23 jeweils um 14:00 Uhr
 in **Herbsleben** am 05.06.23, 10.07.23 und am 14.08.23 jeweils um 14:30 Uhr
 in **Molschleben** am 13.06.23, 11.07.23 und 08.08.23 jeweils um 14:00 Uhr
 in **Tröchtelborn** am 21.06.23, 19.07.23 und am 16.08.23 jeweils um 14:00 Uhr
 in **Wiegleben** am 20.06.23, 18.07.23 und am 15.08.23 jeweils um 14:30 Uhr



**Pfarrer
Frieder Aechtner**
Tel. 0178 | 8513758
friemar.pfarramt@gmx.de
frieder.aechtner@ekmd.de
www.kirchenfahnerland.de



**PfarrerIn
Christina Petri**
Tel. 0177 | 7392126
christina.petri@ekmd.de
Facebook: Pfarrsitz Herbsleben Gotha-Nord



**PfarrerIn
Maria Busse**
Tel. 01520 | 5338138
maria.busse@ekmd.de
https://kirchspielgraefentonna.wordpress.com/



**PfarrerIn
Frauke Wurzbacher-Müller**
Tel. 0178 | 6719266
frauke.wurzbacher-mueller@ekmd.de



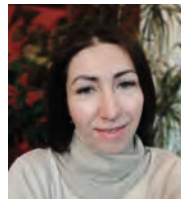
**Gemeindepädagogin
Claudia Andrae**
Tel. 0152 | 26393677
claudia.andrae@ekmd.de



**Gemeindepädagogin
Anne Dilsner**
Tel. 0157 | 85530065
anne.dilsner@ekmd.de



**Kantorin
Uta Bindseil**
Tel. 0361 | 66020312
uta.bindseil@gmx.de



**Regionale
Pfarramtsassistentz
Margarita Merbold**
kirche.gotha.nord@mail.de
Tel.: 0152/59455689
www.kirchenfahnerland.de



**Kantor
Chris Rodrian**
Tel.0176|54393115
chris.rodrian@ekmd.de

Bürozeiten Frau Merbold

Mobil: 0152-59455689

Friemar, Pfarrstraße 3

Di 9:00-11:30 Uhr
036258-343704

Gräfontonna, Kirchstraße 4

Do 13:00-16:00 Uhr
036042-76724

Herbsleben, Hauptstraße 17

Do 9:00-11:30 Uhr
Fr 9:00-11:30 Uhr
036041-56340

Impressum

Herausgeber: Regionalbüro Gotha Nord
Frauke Wurzbacher-Müller (ViSdP)
Kirchplatz 6 | 99869 Molschleben
aufgelegt bei: Gemeindebrief Druckerei
Fotos: pixabay.com und privat